



# Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Schattdorf

## Auswertung Arbeitsgruppen-Sitzungen

21. Juni 2017

PLANERGEMEINSCHAFT

**sofies** emac  
leading sustainability

**acht  
grad  
ost** ◦



# Arbeitsgruppe «Verkehr»

Themen	Interessen	Bedürfnisse
Knoten Rossgiessen	Nadelöhr entlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pendelverkehr, Schwerverkehr: sicher gestalten</li> <li>- Gewerbe &amp; Betriebe: Entlastung für Kundenverkehr → weniger Stau</li> <li>- Erschliessung Industriegebiet</li> </ul>
Knoten Kastelen	Sichere Velodurchfahrt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit für den Veloverkehr erhöhen</li> <li>- Verflüssigung des Autoverkehrs</li> </ul>
ÖV Anbindung → Bus → Nähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichbarkeit</li> <li>- Kantonsbahnhof: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direkte Verbindung/Anschluss: keine Umwege über Altdorf</li> <li>- Anschluss Umfahrungsstrasse (Bushaltestelle)</li> <li>- Takt</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Harmonisierte Fahrpläne (mit dem Zug, neuer Kantonsbahnhof)</li> <li>- Zeitersparnisse für Mitarbeitende</li> <li>- Anbindung Kantonsbahnhof</li> <li>- Koordination Takt: Schichtbetrieb (für grössere Betriebe)</li> <li>- Attraktiv für Arbeitnehmer von aussen</li> <li>- Alle Mitarbeiter: Fachspezialisten, hoch qualifizierte Mitarbeiter aber auch Lehrlinge</li> <li>- Gute ÖV-Anbindung: Akademisch UND handwerklich Ausgebildete von aussen können den Arbeitsplatz gut erreichen → Ausbau des Angebots für Leute von aussen</li> <li>- Wachstum → neues Gewerbe</li> </ul>
Südliche Umfahrungsstrasse: Einbindung? Was ist geplant?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufahrt soll kundenfreundlich sein</li> <li>- Langsamverkehr gelöst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kundschaft erreicht Betrieb gut und sicher: Zufahrt, sichere Überquerung</li> </ul>
Zufahrten versch. Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Anbindung für Betriebe</li> <li>- Rückwärtige Erschliessung</li> <li>- Parkplätze → Ersatz hinter den Hallen</li> <li>- Einzonung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genügend Raum zum Ein- und Ausladen</li> <li>- Zufahrt gewährleistet für Zulieferer (Logistik), Kunden, Mitarbeitende → Sicherheit</li> <li>- Sicherheit (Verkehr)</li> <li>- Zugänglichkeit des Langsamverkehrs für Mitarbeitende</li> <li>- Sicherheit für Schulkinder</li> <li>- Abtausch FFF (FFF Flächen die z.B. für eine rückwärtige Erschliessung benötigt werden, sollen wo anders ersetzt werden)</li> </ul>
Standortqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arealentwicklung</li> <li>- Neue Firmen anziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivität durch optimierte Zufahrten (ÖV, Langsamverkehr, motorisierter Individualverkehr) fördern</li> <li>- Umsetzung Masterplan RUAG</li> </ul>
Wieviel Natur braucht der Verkehr?	Intelligente Lösungen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehr, der Lebensqualität zulässt</li> <li>- Lebensqualität → schont: Natur, Mensch, Umwelt</li> <li>- Ressourcen intelligent einsetzen → Geld sparen</li> <li>- Konkret: Knoten Rossgiessen anstatt Kastelen?</li> </ul>
Gesamt-Verkehrskonzept	Aktualität? Noch gegeben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparenz: Künftige Bedürfnisse abgebildet</li> <li>- Heutige und zukünftige Mobilitätsansprüche kennen</li> <li>- Home-Office, Teilzeit</li> <li>- Mobilitätsverhalten</li> </ul> <p>→ mehr Wissen: was ist geplant, was werden die Bedürfnisse in der Zukunft sein?</p>
Parkplätze	Spezifische Interessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunden, Mitarbeitende, Firmenfahrzeuge/-flotte</li> <li>- Attraktive Lösungen + Angebote für Mitarbeitende</li> <li>- Bezahle für Parkplätze? → Steuern von Verkehrsverhalten</li> <li>- In Zukunft: Sicherstellen von genügend Parkflächen</li> <li>- Parkplatzsituation halten → Realersatz</li> </ul>

Themen	Interessen	Bedürfnisse	Kommentar
Knoten Rossgliessen	Nadelöhr entlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pendelverkehr, Schwerverkehr: sicher gestalten</li> <li>- Gewerbe &amp; Betriebe: Entlastung für Kundenverkehr → weniger Stau</li> <li>- Erschliessung Industriegebiet</li> </ul>	Den Teilnehmenden geht es darum, den Verkehr für verschiedene Verkehrsteilnehmer (Pendelverkehr, Schwerverkehr, Langsamverkehr) sicher zu gestalten, zu entlasten und zu verflüssigen sowie die Erschliessung zum Industriegebiet zu gewährleisten. Dafür wünschen die Teilnehmenden Klarheit über die Knoten Rossgliessen und Kastelen und mehr Informationen von der Gemeinde zum aktuellen Stand der Planungen und Entscheidungen.
Knoten Kastelen	Sichere Velodurchfahrt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit für den Veloverkehr erhöhen</li> <li>- Verflüssigung des Autoverkehrs</li> </ul>	
ÖV Anbindung → Bus → Nähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichbarkeit</li> <li>- Kantonsbahnhof: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direkte Verbindung/Anschluss: keine Umwege über Altdorf</li> <li>- Anschluss Umfahrungsstrasse (Bushaltestelle)</li> <li>- Takt</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Harmonisierte Fahrpläne (mit dem Zug, neuer Kantonsbahnhof)</li> <li>- Zeitersparnisse für Mitarbeitende</li> <li>- Anbindung Kantonsbahnhof</li> <li>- Koordination Takt: Schichtbetrieb (für grössere Betriebe)</li> <li>- Attraktiv für Arbeitnehmer von aussen</li> <li>- Alle Mitarbeiter: Fachspezialisten, hoch qualifizierte Mitarbeiter aber auch Lehrlinge</li> <li>- Gute ÖV-Anbindung: Akademisch UND handwerklich Ausgebildete von aussen können den Arbeitsplatz gut erreichen → Ausbau des Angebots für Leute von aussen</li> <li>- Wachstum → neues Gewerbe</li> </ul>	Der ÖV soll eine wichtige Rolle spielen. Es geht darum, das Arbeitsplatzgebiet für verschiedene Arbeitnehmer zu gestalten. Wichtig ist, dass die Fahrpläne mit dem Zug harmonisieren, vor allem, wenn der neue Kantonsbahnhof in Betrieb geht. Die Linien sollen direkt zum Arbeitsgebiet führen, um Zeit einzusparen. Ausserdem soll der ÖV einen gewissen Takt einhalten, damit er auch im Schichtbetrieb benutzt werden kann. Das Angebot soll an Leute von aussen angepasst werden, um das Arbeitsgebiet attraktiv zu machen. Das Angebot richtet sich an ALLE Arbeitnehmer, seien es akademische, handwerkliche oder auszubildende Kräfte.
Südliche Umfahrungsstrasse: Einbindung? Was ist geplant?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufahrt soll kundenfreundlich sein</li> <li>- Langsamverkehr gelöst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kundschaft erreicht Betrieb gut und sicher: Zufahrt, sichere Überquerung</li> </ul>	Mit einer rückwertigen Erschliessung soll für die Betriebe die Zufahrt geregelt werden. Probleme gibt es mit den FFF, die den Bau einer Strasse zur Zeit verhindern. Frage an die Gemeinde: Kann man die FFF abtauschen?
Zufahrten versch. Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Anbindung für Betriebe</li> <li>- Rückwärtige Erschliessung</li> <li>- Parkplätze → Ersatz hinter den Hallen</li> <li>- Einzonung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genügend Raum zum Ein- und Ausladen</li> <li>- Zufahrt gewährleistet für Zulieferer (Logistik), Kunden, Mitarbeitende → Sicherheit</li> <li>- Sicherheit (Verkehr)</li> <li>- Zugänglichkeit des Langsamverkehrs für Mitarbeitende</li> <li>- Sicherheit für Schulkinder</li> <li>- Abtausch FFF (FFF Flächen die z.B. für eine rückwärtige Erschliessung benötigt werden, sollen wo anders ersetzt werden)</li> </ul>	Es besteht das Interesse, dass es eine gute Anbindung zu den Betrieben gibt. Die Zufahrt für Logistik, Kunden und Mitarbeitende soll gewährleistet werden. Ausserdem sollen die Zufahrten sicher gestaltet werden. Die Zufahrt zu den Betrieben soll auch für den Langsamverkehr geregelt und sicher gestaltet werden. Sicherheit ist auch für die Schulkinder gefragt. Die Zufahrt zu den Betrieben südlich der Umfahrungsstrasse soll gewährleistet werden. FFF werden beansprucht für eine rückwärtige Erschliessung. Könnten diese anderswo ersetzt werden? - > siehe oben.
Standortqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arealentwicklung</li> <li>- Neue Firmen anziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivität durch optimierte Zufahrten (ÖV, Langsamverkehr, motorisierter Individualverkehr) fördern</li> <li>- Umsetzung Masterplan RUAG</li> </ul>	Siehe auch oben zum Thema ÖV.
Wieviel Natur braucht der Verkehr?	Intelligente Lösungen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehr, der Lebensqualität zulässt</li> <li>- Lebensqualität → schon: Natur, Mensch, Umwelt</li> <li>- Ressourcen intelligent einsetzen → Geld sparen</li> <li>- Konkret: Knoten Rossgliessen anstatt Kastelen?</li> </ul>	Geld soll durch ein intelligentes Konzept gespart werden. Dazu ist auch Wissen nötig: Was ist geplant und was sind die Bedürfnisse in der Zukunft? Lebensqualität kann durch ein gutes Konzept erhöht werden.
Gesamt-Verkehrskonzept	Aktualität? Noch gegeben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparenz: Künftige Bedürfnisse abgebildet</li> <li>- Heutige und zukünftige Mobilitätsansprüche kennen</li> <li>- Home-Office, Teilzeit</li> <li>- Mobilitätsverhalten</li> <li>→ mehr Wissen: was ist geplant, was werden die Bedürfnisse in der Zukunft sein?</li> </ul>	Blick in die Zukunft: Wie werden die künftigen Bedürfnisse, Arbeitsmodelle, Mobilitätsansprüche aussehen?
Parkplätze	Spezifische Interessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunden, Mitarbeitende, Firmenfahrzeuge/-flotte</li> <li>- Attraktive Lösungen + Angebote für Mitarbeitende</li> <li>- Bezahlen für Parkplätze? → Steuern von Verkehrsverhalten</li> <li>- In Zukunft: Sicherstellen von genügend Parkflächen</li> <li>- Parkplatzsituation halten → Realersatz</li> </ul>	Die Betriebe brauchen oft eigene Parkplätze für Firmenfahrzeuge und Kunden (meist gehen diese dorthin wo man direkt parkieren kann). Den Teilnehmenden ist es wichtig, dass sie auch in Zukunft genügen Parkplätze haben werden. Es kam der Vorschlag auf, dass man für die Parkplätze bezahlen muss. So könnte man das Verkehrsverhalten steuern: Mitarbeitende/Kunden, die nicht unbedingt mit dem Auto kommen müssen, nehmen vielleicht das Velo oder den ÖV.

# Arbeitsgruppe «Verkehr»

## Aufträge

### Arbeitsgrundlagen

- grosser Plan des ESP (geo.ur.ch)

### Info durch Fachinput

- Informationen zu den Knoten Kastelen und Rossgiessen → Kantonsingenieur: Stefan Flury
- Beat Planzer, Marco Achermann?
- Kantons- und/oder Gemeindevertretung einladen

### Unterlagen

- Parkplatzbewirtschaftung Schattdorf: Statistiken, Pläne? Wenn sich mehr Firmen ansiedeln: stehen Parkplätze zur Verfügung? Ist etwas geplant?

### Fragen an Gemeinden

- Rossgiessen: Kommt er? In welcher Form?
- Pläne veröffentlichen: Was für Pläne zum ESP existieren? Was wurde bereits angedacht? → Offenlegung der Entwicklung
- Was ist geplant südlich der Umfahrungsstrasse?
- Siedlungsleitbild
- Abtausch FFF (z.B. südlich der Umfahrungsstrasse soll es eine rückwärtige Erschliessung geben, da sind jedoch FFF: kann man diese abtauschen?)
- Mobilitätsverhalten: Was ist geplant?

# Arbeitsgruppe «Standortqualität & gewerblich-industrielle Nutzung»

The workshop board contains the following sticky notes:

- Themen** (orange):
  - Interesse
  - Bedürfnisse
  - Kommunikation (Vorziele)
  - Anlass Gemeinde für Bldg + Verwertung
  - Verwende übergriffige Aufgaben
- Nutzungsflexibilität** (orange):
  - was ist alles möglich Nutzung anloten
- Schwerlast v. best./zukünft. Nutzungen** (orange):
  - Planungssicherheit
  - Abstimmung Barriere / Nicht-barriere
  - Abstimmung Barriere
  - Wenig Grenzen schaffen + Barriere
  - Bestehendes soll Bestand haben
  - Dichte Absätzen
  - Neuzusiedlungen ermöglichen
- Jugend** (orange):
  - Junge im Betrieb halten können
  - Lernfähige Mit-arbeiter halten können
- Dienstleistung / Service** (orange):
  - Anziehungspunkt Dienstleistung im Hinterkopf
  - Grün gestalten
  - Wohnwand-nutzung
  - Nähe zu Kontinuum (mit Velo erreichbar)
  - Raumklima muss stimmen
- Sonne + bequeme LV-Verbindung** (orange):
  - Zeitfaktor (approximativ muss Zeit vorhanden)
  - Geleitet situations-mitteln
- ÖV-Anbindung (sicher)** (orange):
  - Bessere Erreichbarkeit (alle 15 Min)
  - Direkte Anbindung Bahnhof Attolof
- Sicherheit** (orange):
  - Verkehr
  - Objektschutz
  - Persönliche Sicherheit
  - Standortqualität
  - keine Angst
  - Strassenbeleuchtung (Integration zwischen Internationalem)
  - Präsenz-Sicherheitsleute
- Campus** (orange):
  - Alles auffindbar, was man benötigt
  - KITA
  - Personen in Ausbildung (alles weiter gehen auch - möglich, abholen)
  - Vorübergehende Bleibe + Hotelbetrieb
- Plattform Verwertung / lokale** (orange):
  - nutzen untereinander
  - Brand (Parameter - Name)
  - Gute Beschreibung
  - Gemeinsame Koordination → Führung?

# Arbeitsgruppe «Standortqualität & gewerblich-industrielle Nutzung»

Themen	Interessen	Bedürfnisse
Nutzungsflexibilität	Nutzung ausloten, was ist möglich?	Offene Leitplanken
Sicherstellung von bestehenden und zukünftigen Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungssicherheit</li> <li>- Abstimmung Bauzone</li> <li>- Abstimmung Bauzone / Nichtbauzone</li> <li>- Wenig Grenzen schaffen / keine Barrieren</li> <li>- Bestehendes soll weiterhin Bestand haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite Abstützung</li> <li>- Neuansiedlungen ermöglichen</li> </ul>
Jugend	Junge im Betrieb halten	Langjährige Mitarbeiter im Betrieb halten können
Dienstleistung Service Pausengestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anziehungspunkt, Dienstleistung am Mitarbeiter</li> <li>- Grün gestalten</li> <li>- Wochenendnutzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zu Kantine (mit Velo erreichbar)</li> <li>- Raumklima muss stimmen, der Mitarbeiter soll sich wohl fühlen</li> </ul>
Sichere und bequeme Langsamverkehrsverbindung	Zeitfaktor (grundsätzlich ist wenig Zeit vorhanden)	Gefahrensituation minimieren
Schlechte ÖV-Anbindung	Bessere Erreichbarkeit (15. Min. Takt)	Direkte Anbindung an Bahnhof Altdorf
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehr</li> <li>- Objektschutz</li> <li>- Persönliche Sicherheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortqualität</li> <li>- Keine Angst haben</li> <li>- Strassenbeleuchtung (Synergien zwischen den Unternehmen nutzen)</li> <li>- Präsenz Sicherheitsleute</li> </ul>
Campus	Alles auffindbar, was man benötigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KITA</li> <li>- Personen in Ausbildung (alles unter einem Dach: arbeiten, essen, schlafen, Dienstleistungen)</li> <li>- Vorübergehende Bleibe (Kein Hotelbetrieb)</li> </ul>
Plattform, Vernetzung (lokal)	Austausch miteinander	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brand (Perimeter-Name)</li> <li>- Gute Beschilderung</li> <li>- Gemeinsame Koordination, Führung?</li> </ul>

# Arbeitsgruppe «Standortqualität & gewerblich-industrielle Nutzung»

## Weitere Bemerkungen & Aufträge

- Kommunikation → Vorzüge des Gebietes aufzeigen
- Anstoss von der Gemeinde für gemeinsamen Brand (nicht Zuständigkeit)
- Verwaltung des Brands evtl. über eine APP
- Gemeindeübergreifende Aufgaben → Absprache bezüglich übergeordneten Regelungen (Kantonaler Richtplan) → wenig Barrieren schaffen (u.a. zwischen Zonen) → keine Verschärfung von Paragraphen oder Neuschaffung von Paragraphen
- Waldarrondierungen sollen mittels Nutzungsplanung durch Gemeinde konkretisiert werden (Vernetzung Nichtbauzone → optimale Ausgangslage, da nur 1 Eigentümer)
- Unternehmerischer Aspekt sollte im Vordergrund liegen
- Qualität ist enorm wichtig → Jeder bietet Qualität
- Koordinationsstelle wird benötigt, um Firmen neu zu akquirieren (evt. Einzelperson oder lokaler Gewerbeverein)
- Entwicklung muss durch Gewerbebetriebe selbst an die Hand genommen werden → jeder ist für sich selber verantwortlich (nicht warten, bis andere etwas tun)
- Identifikation im ESP → alle Firmen stehen zum ESP, unterstützen ESP und identifizieren sich mit dem ESP
- Gute Durchmischung von Betrieben anstreben → z.B. Ergänzung Gebiet SBU mit Betrieben wie Coiffeur, Einkaufsladen/Kiosk usw.
- Was ist aus raumplanerischer Sicht alles möglich → Kantonsplaner Marco Achermann
- Junge Leute verhalten sich heute anders als vor 20 Jahren → Zukünftige Bedürfnisse sollten mitberücksichtigt werden
- Prüfen Nutzungen im ESP → was gehört z.B. nicht in ESP (Licht, Stau, Lärm, Gestank) → Lösungen was neben-/miteinander erstellt werden kann
- Ideen für Wochenendnutzungen (Freizeit, Beschäftigung)